

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 17

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Frühling ist da ...

die richtige Zeit für eine Blutreinigungskur mit dem altbekannten Kräuter-Wacholder-Balsam (Schutzm. Rophaien). Dieses bewährte Kräuter-Produkt löst die schädli. Harnsäure aus dem Blut und führt sie durch den Urin fort. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt. — Probeflasche Fr. 3.20, Kurfl. 6.75 in Apotheken.

Hersteller: Kräuterhaus Rophalen, Brunnen 113.



DIE FRAU

Stoßseufzer einer Ehefrau

Erst wollen die Männer uns tätscheln und kosen.

Nachher lieben sie mehr die Spirituosen.

Fem.
... d'Spirituose würked halt
ewig berausend!!

Der Setzer.)

Der Föhn

Ich habe meiner Frau zu Weihnachten einen «Föhn» geschenkt, damit sie sich die Haare trocknen kann. Man sagte mir, der Stromverbrauch sei sehr gering. Ich glaubte es, bis ich anfing, die neuen Stromrechnungen mit den letztjährigen zu vergleichen. Da standen mir die Haare zu Berge. Heute verwundere ich mich nicht mehr, denn heute ertappte ich unser Dienstmädchen dabei, wie es eben mit diesem Föhn ... die ganze Wäsche trocknete.

fis

Zoologie

Der Arzt besucht eine Frau, die sich in der Haushaltung etwas zuviel zutun und deshalb gesundheitlich angegriffen ist. Er ermahnt sie, ihren Mann ein wenig zur Hilfeleistung heranzuziehen. Da schüttelt sie den Kopf und sagt: «Dä hilft mir doch nüd, de Ochs!»

Auf der Treppe trifft der Arzt mit dem Mann zusammen. Er spricht ihm ins Gewissen und ersucht ihn, seiner Frau ein wenig behilflich zu sein. Da regt der sich aber gewaltig auf und rechtfertigt sich mit den Worten: «Die lod sich jo nüd lo helfe, die Chuel! fis
(Die passed guet zäme!)

Tragödie

(Telegramm aus Trümmlikon)

Am gestrigen schönen Sonntag mußte nachmittags ein Mann ins Irrenhaus überführt werden, der infolge Studiums der betörenden Damen-Frühjahrshutmode auf seinem Spaziergang den Verstand verlor!

... do hämers! i has aber scho
dänkt: ab däre Fröhligshuet-
mode chönnt me varruckt werde!
Der Setzer.)

Wie komme ich zu einem neuen Kleide?

Denk Dir, Grete, neulich habe ich mich auf eine frischgestrichene Bank gesetzt, sodaß mein Mann gezwungen war, mir ein neues Kleid zu kaufen!»

Grete: «Sag mir schnell: Wo ist diese Bank?»

A. Lo.

Seufzer

Die Mädchen sind doch alle so lieb und nett. Wo kommen doch nur die bösen Frauen her?

Masc.

Der Schleier

Handelnde und behandelte Personen: Frau Giftnudel mit Hut und Schleier Pluto, Haus- und Hofhund bei Giftnudels Papi, eine leidende Person Mami, ausnahmsweise nur Nebenfigur Klein Heiri.

Pluto versucht nach Papis Hosentaschen zu schnappen. Sein Maulkorb hindert größeren Schaden.

Klein Heiri betrachtet indessen mit Interesse den Schleier von der Frau Giftnudel. Dann zupft er Mami am Rock und fragt: «Mami, bißt die Frau au?!

E. H.

Tante Emma

ist bei uns auf Besuch. Bis jetzt scheint die Inspektion zu ihrer Zufriedenheit ausgefallen zu sein; selbst unsere Kleine gab zu Klagen keinen Anlaß. Doch beim Mittagessen tritt das Unvermeidliche ein: Das Marieli sitzt vor ihrem noch fast vollen Teller und erklärt kategorisch, sie «köinne einfach nicht mehr». Tante Emma schreitet ein. Sie schießt einen Blick nach dem Kind und sagt dann: «Wenn man will, kann man alles!» Marieli hebt den Kopf vom Teller, zweifelnd, und sagt, während wir in banger Erwartung die Füße unter dem Tisch zusammenkrampfen: «So wolle du dir einmal auf deine eigenen Knie sitzen!» Zyst

Der Schleier

Tante Berta kommt zu Besuch, angetan mit einem der wieder in Mode kommenden Gesichtsschleier. Felix, der 5-jährige Binggis, muß natürlich sofort wissen: «Tanti, worum hesch Du en Schleier a?» Tante Berta macht gern einen Spaß und flüstert dem Kleinen ins Ohr: «He, waisch, damit me nit geseht, daß i wüescht bi!» Felix besieht sich die Sache nochmals eingehend und stellt dann laut und triumphierend fest: «Me gsehts aber einewäg!» B. So.

Auflösung des Bosco-Rätsels
aus letzter Nummer:

Rheinfall bei Neuhausen
Rhe in Falle Bein Leu Häusern

VON HEUTE

Hansli und die deutsche Sprache

Tante Elsa aus München weilte seit einigen Wochen bei uns in der Ostschweiz auf Besuch. Unserm 5-jährigen Hansli war schon am ersten Tage ihre Sprache aufgefallen, die anders klang als das ihm bisher gewohnte Schwyzertütsch. Am letzten Tage vor der Abreise frug nun die Tante den Kleinen: «Na, Hänschen, willst mit mir nach München kommen?» Der Kleine zögerte mit der Antwort und fing an zu weinen. Von der Mutter getröstet, gestand er ihr nachher seinen Kummer: «Weisch, Mama, ich wär jo so gern mit der Tanti nach München — aber sie cha jo nüd emol tütsch!»

(Hansli ist wohl das jüngste und eifrigste Mitglied der Schwizer Schprochbiwegig.)

Der unmögliche Vogel

Der Vater besuchte mit seinem Töchterchen die neue Volière in St. Gallen. Bei dieser Gelegenheit besahen sie sich

die Flamingos. Da musterte die Kleine die Tiere lange und sagte auf einmal: «Gelt Papa, solche Tiere gibt es gar nicht?!»

Elsa

Diplomatie

Sonntagnachmittag beim Kaffee. — Mami zum Papi: «Gimmer e Zigarette!» Do sait de Papi zur 5-jährige Chline: «Söllere eini gäh?» Die Chli: «Nei nei, gib ere nu kein!» D'Mama lueget sie fest a, do seit die Chli lyslig: «Muesch em nu eini nähl!»

Mir kam die Konferenz von München in den Sinn... R. Wr.

Vorteil

Mein Brüderlein sagt zu mir: Ich bin so müdel!

«Aber wie kannst du denn jetzt schon müde sein! Sieh nur den kleinen Karo an, der ist den ganzen Tag herumgelaufen und noch gar nicht müde!»

«Ja», sagt Fritzli, «der hat dafür auch vier Beine!» Sako



Fräulein, bitte d'Uskunft!

Ric et Rac, Paris



Im Aargau sind zweu Liebi,
Es Meiteli und es Büebli.
Die wüsse-n-au scho ganz
genau,

Daß Thomy's git mit rot
und blau.

